

BENE * FETZ JUGEND- MUSIKNACHT

VON

TERRE DES HOMMES

MIT JUGENDLICHEN FÜR JUGENDLICHE



ES TRETEN AUF:

- **blue6pack** * Vier junge Jazz-Musiker, einer unterschiedlicher als der andere, liefern ein farbenfrohes Programm an lebendigen Improvisationen und innovativem Jazz.
- **jolly jumper** * Rock-Jazz nach eigenen Regeln: das "integrative Musikensemble" mit behinderten und nicht behinderten Kindern und Jugendlichen ist ein beeindruckendes Erlebnis.
- **horny devils** * streetdance ohne Lehrer: die horny devils sind reine Autodidakten. Und mehr als lebendige Beispiele dafür, wie gut Eigeninitiative aussehen kann.
- **Yannic Hauert und Sophie Röhring** * Rock und Pop-Balladen, wunderschön interpretiert von Yannic, 13 Jahre alt. Begleitet wird er von der gerade mal zwei Jahre älteren Sophie am Klavier.
- **Laila Kaase, Celine Kaps, Cavidan Schnurr** * Die drei Freundinnen bieten eine (Biege-) Akrobatik-Kür.
- **G-Jackson und GABone** * die human beatbox! Julian Knörzer und Georg Bauß produzieren Sounds und Effekte allein mit ihren Stimmen.
Eine begeisternde Soul-Show.

DER ERLÖS DER MUSIKNACHT GEHT AN DAS KINDER- UND JUGEND-PROJEKT

"KROUSAR THMEY' IN KAMBODSCHA

Krousar Thmey, zu deutsch "Neue Familie", ist ein Zentrum für Straßenkinder in Phnom Penh. Die Organisation wurde bereits 1992 gegründet, um in diesem krisengeschüttelten und von langjährigen Kriegen völlig verwüstetem Land entwurzelten Kindern Schutz zu bieten. Um den Kindern wieder ein Gefühl von Sicherheit und innerer Stärke zu geben, wurde auf die Wiederentdeckung alter Traditionen und die Aufarbeitung gesellschaftlicher Traumatisierung gesetzt. Seither wurde Hunderten von Straßenkindern geholfen, um die Demütigungen, Schläge und sexuelle Gewalt, die sie erlitten haben, aufzuarbeiten. Die Kinder werden medizinisch versorgt, lernen lesen und schreiben, bekommen zu essen und können zum Teil dauerhaft in eine Familie aufgenommen werden. Andere Kinder konnten auch wieder in ihre eigene Familie integriert werden. Für alle älteren Kinder ist es wichtig, eine praktische Ausbildung zu bekommen. Krousar Thmey konnte eine Reihe ehemaliger Straßenkinder in einem mehrmonatigen Lehrgang als Fischer ausbilden und ihnen Navigieren, Fischen und das Reparieren der Boote beibringen. Andere konnten in eine Druckerei, wieder andere in einer Mechanikerwerkstatt unterkommen. In der Schattenspielschule Sisophon können die Kinder die fast vergessene Kunst des Schattenspielens erlernen. Seit dem Terrorregime der Roten Khmer haben viele Menschen in Kambodscha den Bezug zu ihrer eigenen Kultur verloren. Durch diese Kunst erhalten die entwurzelten Kinder neue Sicherheit und Stärke. Bei den Aufführungen geht es oft um Alltagsprobleme, aber auch um Ausbeutung von Kindern und Kinderhandel. Terre des hommes unterstützt die Zentren von Krousar Thmey mit durchschnittlich 55 000 € pro Jahr.